

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 5

Artikel: Die Hochschule St. Gallen zur Totalrevision der Bundesverfassung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hochschule St. Gallen zur Total-
revision der Bundesverfassung

Wie die anderen schweizerischen Hochschulen wurde auch die Hochschule St. Gallen von der Kommission Wahlen eingeladen, am Werke der Totalrevision der Bundesverfassung mitzuarbeiten. Im Einvernehmen mit der Studentenschaft veranstaltete die Hochschule St. Gallen zu diesem Zweck im Wintersemester 1968/69 drei Seminare, die den Themen "Leitideen für eine neue Bundesverfassung", "Staat und Wirtschaft" und "Die Stellung der Schweiz in der Völkergemeinschaft" gewidmet waren und je von einer Gruppe von Dozenten geleitet wurden. Die Hochschule St. Gallen verzichtete also bewusst darauf, allen Fragen nachzugehen, welche die Arbeitsgruppe des Bundesrates im November 1967 in ihrer umfangreichen "Disposition der Grundfragen und eines Fragenkataloges" zusammengestellt hatte. Drei selbständige Schlussberichte halten nun die Ergebnisse dieser Seminare fest. Sie stimmen in einer Reihe wichtiger Fragen nicht überein. In allen diesen Fällen wurde davon abgesehen, nach einer "Einheitslösung" zu suchen, da die Arbeitsgruppe Wahlen seinerzeit ausdrücklich erklärt hatte, es liege ihr an der Schaffung einer möglichst breit angelegten Sammlung konstruktiver Ideen und Vorschläge, wobei auch "die Wiedergabe derjenigen in verschiedenen Arbeitsgremien vorgetragenen Lösungen, welche keine allgemeine Zustimmung gefunden haben", von Nutzen wäre. Die Vorschläge, die sich in den Berichten finden, sind denn auch das Ergebnis frei ausgeführter Aussprachen unter den Seminarteilnehmern. Deren Meinung wurde in der Regel durch Abstimmung ermittelt, wobei in bezug auf zahlreiche wichtige Fragen auch die Auffassungen der Minderheit wiedergegeben werden.

Die Dozenten und Studenten der Hochschule St. Gallen, die mithalfen, ein Inventar der zahlreichen Probleme und der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zu erstellen, empfanden die Besinnung auf die Grundlagen unseres freiheitlich-demokratischen, der wirtschaftlichen und sozialen Gerechtigkeit verpflichteten Bundesstaates als eine persönliche Bereicherung. Sie verfolgten mit Sympathie die weiteren Bemühungen um eine zeitgemässe Neuordnung des eidgenössischen Grundgesetzes.

Zum Platzkonzert in Vaduz des
Spiels des Inf.Rgt.72

In einem persönlichen Schreiben an Präsident W. Stettler erwähnt der Kommandant des Inf.Rgt.72, Herr Oberst Fietz, u.a. folgendes:

"Das Konzert auf dem Schloss und im Städtchen Vaduz war einer der Höhepunkte unseres diesjährigen Ergänzungskurses. Das Zustandekommen des Freundschaftsbesuches über die Grenze ist weitgehend Ihr Verdienst. Die beteiligten Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten sind Ihnen für dieses einmalige Erlebnis dankbar und werden den Abend des 25. September in bester Erinnerung behalten."

- Uebrigens - Am Tage des Platzkonzertes in Vaduz wurden vom Spiel Stereo-Langspielplatten hergestellt, die für Fr.18.-- das Stück über den Schweizer-Verein gekauft werden können.